Jahresbericht Präsident 2019

Mathias Brand

Wenn ich auf das Jahr 2019 zurückblicke, kommen mir hauptsächlich positive Dinge in den Sinn. Im Schützenhaus herrscht immer grosser Betrieb, zahlreiche Junioren sowie Passivmitglieder gesellen sich zu den Aktivschützen. Ich freue mich ganz besonders, dass es uns gelungen ist, weitere Schützen in unseren Reihen willkommen zu heissen. So gut die Stimmung im Schützenhaus sein mag, so schlecht war teilweise die Beteiligung an Anlässen. Zu Beginn des Jahres habe ich mich gefreut, dass wir als einiger Verein in unserem Kreis mit 100% am Verbandsschiessen teilgenommen haben. Beim Kantonalschiessen wie auch beim Vereinswettschiessen ist uns dies leider nicht mehr gelungen. Auch das Obligatorische Programm haben nicht alle Aktivmitglieder geschossen. Hier besteht sicher noch Verbesserungsbedarf, zumal wir von den Terminen her im Schiesssport relativ flexibel sind. Weil die Elektroanlage im Schiessstand nicht mehr wunschgemäss funktionierte, sah sich der Vorstand gezwungen, schnell zu handeln. Die Stromverteilung sowie die dazugehörenden Sicherungen wurden auf den neusten Stand gebracht. Eine Sicherheitskontrolle der gesamten Anlage hat noch einige Mängel an den alten elektrischen Installationen aufgezeigt. Diese wurden in den ersten Tagen des Jahres 2020 behoben, so dass unsere Schützenanlage nun wieder für die nächsten Jahre in einem sicheren Zustand ist.

Etwas was die Sportschützen Aarwangen auszeichnet, sind die zahlreichen Anlässe, welche über das ganze Jahr verteilt stattfinden. Im Jahr 2019 haben wir das Appenzell Ausserrhoder Kantonalschützenfest mit einem grossen Rahmenprogramm besucht. Trotz der schlechten Sicht werden der Ausflug auf den Säntis mit anschliessendem Nachtessen und Übernachtung im Hotel noch lange in Erinnerung bleiben. Das traditionelle Freundschaftsschiessen mit Reinach und Feldkirch in Aarwangen war neben dem sechsten Aarwanger Sieg in Folge auch gesellschaftlich ein toller Anlass. Der Besuch bei unseren Schützenfreunden aus Wolfschlugen ist ebenso traditionell. Gemeinsam gingen die beiden Schützenvereine mit dem Besuch des Stuttgarter Fernsehturms hoch hinaus. Am Samstagabend stand, wie jedes Jahr, die seriöse Vorbereitung auf den Wettkampf bei einem Grillfest auf dem Plan. Der Wettkampf am Sonntagmorgen zeigte dann leider deutlich auf, dass sie die Sportschützen Wolfschlugen seriöser darauf vorbereitet hatten. So ist es uns nicht gelungen, den Wanderpokal für ein Jahr mit nach Aarwangen zu nehmen. Positiv hervorheben möchte ich an dieser Stelle, dass wir mit allen Aktivschützen nach Wolfschlugen gereist sind. Neben den alljährlichen Anlässen haben wir im Jahr 2019 auch einen neuen Anlass durchgeführt: Die Aarwanger 300m-Schützen, welche ihre Anlage bekanntlich nur einige Höhenmeter über uns betreiben, waren bei uns zu Besuch. Nach einem Plauschwettkampf stand auch hier der gesellige Teil im Vordergrund.

Ein Blick nach vorne löst bei mir bereits wieder Glücksgefühle aus. Aus sportlicher Sicht ist das Highlight des Jahres sicher der Besuch des Eidgenössischen Schützenfests in Luzern. Der Besuch des Eidgenössischen ist eigentlich ein Pflichttermin in jeder Schützenagenda. Leider gibt es wie bei den kantonalen Schützenfesten auch hier eine negative Entwicklung. Während die Preise für Schiessbüchlein und Stiche laufend steigen und die Auszahlungen im Bereich hinter der Spitze zurückgehen, findet oft nicht mehr ein zentraler Anlass, wie zuletzt am Eidgenössischen Schützenfest 2015 in Raron, sondern eine dezentrale Organisation statt. Zwar wird es ein grosses Festzentrum in Emmen geben, die meisten Wettkämpfe finden aber auf anderen Schiessanlagen abseits des Festzentrums statt. Für mich ist dies eine unschöne Entwicklung, die dem Eidgenössischen das nimmt, was es für mich zuvor so speziell gemacht hat: Alle Schützen, Gewehr und Pistole, 25m bis 300m, sind auf einem Platz vereint. Nun ist dies leider nur noch für die Waffenkontrolle sowie die Abrechnung der Fall. Weiter freue ich mich auf unsere erste Saison in der 3. Liga. Nachdem wir nun mehrere Jahre in Folge an der Spitze der Rangliste um den Aufstieg mitgekämpft haben, werden wir uns nun in einer neuen Situation wiederfinden und gegen den Abstieg kämpfen müssen.

Wir wären aber nicht die Sportschützen Aarwangen, wenn wir für das kommende Jahr nicht noch andere Projekte in Angriff genommen hätten. So sind wir bereits mit der Planung des neuen Vorplatzes beschäftigt. Es gibt kaum einen schöneren Platz in Aarwangen als der Vorplatz unseres Schiessstandes. Dieser kann leider nur bedingt genutzt werden, weil das Gelände stark abfällt und der Untergrund nicht stabil genug ist. Im Jahr 2020 werden wir eine kleine Stützmauer errichten und den Platz mit Steinplatten auslegen, so dass mehr Tische darauf aufgestellt werden können. Weiter haben wir im Sinn, den neuen Vorplatz mit einem neuen Holz-Grill auszustatten, damit wir nicht mehr mit unserer improvisierten Feuerschale vorlieb nehmen müssen. Die grösste Herausforderung bei diesem Projekt sind die Auflagen der Gemeinde und vor allem des Kantons, da sich der Schiessstand ausserhalb der Bauzone befindet. Der Vorstand arbeitet unter Hochdruck an einer Lösung.

Selbstverständlich werden die traditionellen Anlässe weitergeführt. Neben den drei Vereinscups werden die Freundschaftsschiessen mit Feldkirch und Reinach in Reinach sowie jenes mit Wolfschlugen bei uns in Aarwangen durchgeführt.

Einen Jahresbericht mit so vielen positiven Punkten zu schreiben wäre ohne die Unterstützung von ganz vielen Personen natürlich unmöglich. Deshalb bedanke ich mich an dieser Stelle bei allen Personen, die es mir 2019 ermöglicht haben und es auch in Zukunft ermöglichen werden, einen so tollen Verein als Präsident führen zu dürfen. Besonders sind hier natürlich meine Vorstandskollegen zu erwähnen. Da jeder in seinem Bereich einen einwandfreien Job macht, läuft unser Verein problemlos. Weiter möchte ich mich aber auch bei den beiden Revisoren sowie allen anderen, die zum Gelingen des Vereinslebens beitragen, bedanken. Werner Kaufmann, der sich hervorragend um die Umgebung des Schiessstandes kümmert, sowie Werner Lauener, der schaut, dass unsere Anlage immer in einwandfreiem Betrieb läuft, kann man gar nicht genug danken. Ohne die beiden Herren wäre unser Schützenhaus nicht in einem Zustand, der unser tolles Vereinsleben ermöglicht.

Während andere Vereine kaum noch Vorstandsmitglieder finden, stellt dies für die Sportschützen Aarwangen kein Problem dar. Bereits haben sich mehrere Kandidaten bereit erklärt, sich für eine Aufgabe bei den Sportschützen Aarwangen vorbereiten zu lassen. Wir sind also in der glücklichen Lage, dass wir ohne Not unseren Vorstand ergänzen können, um auf einen allfälligen Rücktritt eines Vorstandmitglieds in den nächsten Jahren vorbereitet zu sein. Auch das kann nur das Ergebnis der sehr guten Arbeit sein, die in den letzten Jahren im Verein geleistet wurde. Konkret werden wir an der HV 2020 Tizian Bill in den Vorstand wählen lassen. Er wird den Job des Sekretärs übernehmen und sich um die Mitgliederverwaltung kümmern. Er entlastet dabei den Kassier Nicola Brand, der sich zusätzlich zu den Aufgaben des Kassiers noch um die Protokolle kümmerte, und auch mich, insbesondere im Bereich der Mitgliederverwaltung und bei anderen administrativen Arbeiten. Tizian war seit der HV 2014 als Revisor tätig. Mit der Wahl in den Vorstand wird er dieses Amt an Lars Schönmann, einen unserer jüngsten Aktivschützen, übergeben. Lars ist Offizier der Schweizer Armee und wird bei den Sportschützen Aarwangen behutsam auf eine höhere Aufgabe vorbereitet. (Vielleicht wird er eines Tages mit seinen Chinesisch-Kenntnissen für uns neue Märkte erschliessen können.) Auch Lars wird an der HV 2020 in seine neue Funktion gewählt werden.

Ich freue mich auf die Zukunft der Sportschützen Aarwangen. Wie in den letzten Jahren werden wir nicht nur über Ideen und Projekte sprechen, sondern diese auch umsetzen. Nur wer etwas wagt, kommt vorwärts. Und wir werden wagen und wir werden weiter vorwärtskommen.

Ich wünsche allen eine gute Saison 2020, viele gute Passen, erfolgreiche Wettkämpfe, viele gemütliche Stunden im und um den Schiessstand und zum Schluss gute Gesundheit.

Der schönste Platz Aarwangens, der im Jahr 2020 noch schöner wird.

Jahresbericht Juniorenleiter 2019

Joel Gerber

Ein weiteres Jahr ist verstrichen und ein weiteres Mal darf ich euch den Jahresbericht dazu abliefern. Es liegt ein ereignisreiches Jahr hinter uns, wenn auch nicht durch Medaillen und Auszeichnungen, aber durch grossen Zuwachs.

Die schlechteste Nachricht dieses Jahres erhielt ich bereits im Frühling. Der gemeinnützige Frauenverein hat leider wegen des fehlenden Interesses und dem zu hohem Aufwand den Ferienpass bis auf Weiteres eingestellt. Dies war in den letzten Jahren ein wichtiger Bestandteil unseres Vereins um neue Mitglieder zu gewinnen. Glücklicherweise hat sich der Ausbau unserer Website und unserer Infrastruktur bereits bewährt, wodurch wir nicht mehr so sehr auf den Ferienpass angewiesen sind. Trotzdem hoffen wir natürlich, den Kurs, der bei uns schon Tradition war, in den kommenden Jahren wieder aufnehmen zu können.

Nun zum schöneren Teil. Im Gegensatz zu den vergangenen Saisons ist die Zahl der Junioren wieder angestiegen. Wir hoffen mit dieser verstärkten Truppe und der Zusammenarbeit mit den aktiven Schützen einen guten Zusammenhalt zu pflegen.

Da die Junioren leider doch noch zu jung oder zu unerfahren sind, konnten wir uns nicht für die Juniorenmeisterschaft qualifizieren. Wir setzen dies jedoch als Ziel für das kommende Jahr. Ausserdem hoffen wir mit einer stabilen Teilnehmerzahl einige Events für die Junioren wiederzubeleben, wie das MuVaKi-Schiessen oder den Juniorentag.

Einmal mehr bedanke ich mich bei Werner Lauener, Werner und Margret Kaufmann für die tatkräftige Unterstützung.

Zum Schluss wünsche ich allen Junioren im kommenden Jahr viel Erfolg und „Guet Schuss“.

Die Sportschützen Aarwangen in Feldkirch

Jahresbericht Schützenmeister 2019

Strüby Cyril

Eröffnungsschiessen:
Am Sonntag, 31. März fand das Eröffnungsschiessen statt.
Gewonnen hat Nicola Brand mit 195 Pkt. vor Joel Gerber und Mathias Brand mit 193 Pkt.

Freundschaftsschiessen Wolfschlugen:
Turnusgemäss fand es in Wolfschlugen statt. Wir haben verloren mit 1428 zu 1440 Pkt.

OASSV Verbandsschiessen in Wynigen:
Mit 11 Schützen nahmen wir teil und erreichten 187.2 Pkt.
Beste Schützen: Alina Korotya (194 Pkt.), Mathias Brand (192 Pkt.), Tizian Bill (191 Pkt.)

Freundschaftsschiessen Feldkirch-Reinach- Aarwangen:
Der Anlass fand in Aarwangen statt. Wir haben gewonnen.

Kantonalschiessen in Aefligen:
Mit 10 Schützen nahmen wir teil und erreichten 184.7 Pkt.
Beste Schützen: Tizian Bill (193 Pkt.), Nicola Brand (191 Pkt.), Mathias Brand, Cyril Strüby (190 Pkt.)

Vereinswettschiessen in Ursenbach:
Mit 9 Schützen nahmen wir teil und erreichten 183.9 Pkt.
Beste Schützen: Mathias Brand (193 Pkt.), Nicola Brand, Joel Gerber, Tizian Bill (192 Pkt.)

Das Obligatorische:
9 Schützen schossen das Obligatorische liegend und 1 kniend.
Beste Schützen: Tizian Bill (293 Pkt.), Mathias Brand, Nicola Brand (292 Pkt.), Joel Gerber (291 Pkt.)
Kniend: Werner Lauener (246 Pkt.)

Ochsenfinale Feldkich:
Tizian Bill, Joel Gerber, Lars Schönmann und Werner Kaufmann erreichten mit 1135 Pkt. Platz 13. **Gratulation.**

Appenzell-Ausserhorder Kantonalschützenfest:
Mit 10 Schützen nahmen wir teil und erreichten in der Vereinskonkurenz G50m einen Schnitt von 92.8 Pkt.
Beste Schützen: Tizian Bill (99 Pkt.), Mathias Brand (96 Pkt.), Werner Lauener, Cyril Strüby (94 Pkt.)

Jahresmeisterschaft:
Der Gewinner ist Tizian Bill mit 1260.7 Pkt vor Mathias Brand mit 1257.4 Pkt und Nicola Brand mit 1254.3 Pkt.

Endschiessen:
Das Endschiessen gewann Mathias Brand mit 987 Pkt. vor Joel Gerber mit 986 Pkt. und Werner Kaufmann mit 979 Pkt.

Glückstich:
Den Glückstich hat Jeanny Gaillard 39.6 Pkt vor Joel Gerber mit 35.9 Pkt gewonnen.

Vereins-Cup:
Den Vereins-Cup gewann Mathias Brand mit 58 Pkt. vor Strüby Cyril mit 50 Pkt. und Werner Kaufmann mit 45 Pkt.

Muniberg-Stich:
Den Muniberg gewann Joel Gerber mit 1017.3 Pkt. vor Tizian Bill mit 1016.9 Pkt. und Mathias Brand mit 1013.6 Pkt.

Dankeschön:
Zum Schluss bedanke ich mich bei allen Schützen für die unfallfreie Saison sowie für die gute Zusammenarbeit.